

V e r n e h m u n g

Bestellt erscheint bei der LP.-Station Siegenburg der verh.
Landwirt

Johann Brunner.

geb. am 4.2.1895 in Siegenburg, wohnt in Siegenburg Hs.Nr.43, Lkr.
Kelheim und gibt mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht
auf Einvernahme zur Sache folgendes an:

" Ich wurde am 20.10.1939 zur Polizeireserve eingezogen und kam zur Stadtpolizei nach Regensburg zum zweiten Pol.Revier. Später wurde ich krankheitshalber von der Polizei entlassen und arbeitete mehrere Wochen in der Zellwolle in Kelheim. Im Februar oder März 1942 wurde ich wieder zur Polizeireserve eingezogen und kam damals zur Gend.-Station Siegenburg. Ich habe in Siegenburg mit dem Meister der Gendarmerie Schlemmer Dienst verrichtet. Im Mai 1942 kam damals der Meister der Gend.Seitz von der Gend.-Station Wildenberg, Lkr.Rottenburg/L. zur Gend-Station Siegenburg und sagte zu uns, ob wir noch nichts gehört hätten. Die ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ von ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ solle mit dem Polen der bei ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ als Landarbeiter beschäftigt ist, geschlechtlich verkehren. Ich oder der Gend.-Meister Schlemmer haben zu dieser Zeit von dieser Sache nichts gewußt. Schlemmer hatte auf Grund dieser Mitteilung Ermittlungen in Tollbach getätigt und als später Seitz wieder kam, sagte er zu ihm, daß in dieser Sache nichts dran sei. Nach etwa drei oder vier Wochen hatte die Gend.-Station Siegenburg von der Gestapo-Stelle in Regensburg ein Schreiben erhalten, wonach die ~~XXXXXXXXXXXX~~ mit dem Polen geschlechtlich verkehren solle. Schlemmer hatte die ~~XXXXXXXXXXXX~~ in ihrer Wohnung in Tollbach vernommen. Den Polen brachte er zur Gend.-Station Siegenburg, wo er dann zur Sache vernommen wurde. Nach der Vernehmung wurde der Pole wieder von der Gendarmerie in Siegenburg entlassen und arbeitete in Tollbach wieder weiter. Die ~~XXXXXXXXXXXX~~ und auch der Pole hatten einen Geschlechtsverkehr in Abrede gestellt. Kurz nach den polizeil. Ermittlungen ist die ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ von ~~XXXXXXXXXXXX~~ ins Allgäu verzogen. ~~XXXXXXXXXXXX~~ hatte auf einer Mühle im Allgäu ein Kind geboren und als Kindsvater den bei ~~XXXXXXXXXXXX~~ in Tollbach beschäftigt gewesenen Polen als Vater angegeben. Bald darauf erhielten wir (die Gend.-Station Siegenburg) ein Schreiben von der Gestapo-Stelle Regensburg, auf Grund dessen der Pole festgenommen und zur Gestapo Regensburg gebracht werden mußte. Gend.-Meister Schlemmer hatte den Polen in Tollbach festgenommen und ich hatte ihn am folgenden Tag nach Regensburg eingeliefert. Nach mehreren Monaten erhielt die Gend.-Station von der Gestapo-Stelle in Regensburg wieder ein Schreiben. Darin hieß es, daß der Pole in der Gemeindeflur Tollbach erhängt werden soll und daß von der Gend.-Station Siegenburg ein geeigneter Platz auszusuchen sei. Das Schreiben kam von der ~~Gestapo~~ Stelle über den Gendarmerie-Kreis Kelheim. In diesem Schreiben war auch schon ~~Kelheim~~ ~~1942~~ auch ~~Schoder~~ ~~Min~~ ~~Abschreibung~~ ~~Bahn~~ ~~angehangen~~ ~~Vom~~ ~~Gend~~ ~~Als~~ ~~Ab~~ ~~Sper~~ ~~posten~~ kamen von anderen Gend.-Stationen die Pol.Reservisten Ludwig Eigl und Johann Reith. Am 13.11.1942 früh kam von Regensburg ein Lastkraftwagen mit der Galgenvorrichtung. Auf dem LKW befand sich der Pole von Tollbach und noch ein weiterer Pole der anschließend in Schweinbach, Lkr.Rottenburg/L. aufgehängt wurde. Der Pole von